NACHRICHTEN AG

13. Juli 2024

Kaufkraft vs. Existenzkampf: Einzelhändler in Böblingen in Bedrängnis

Hohe Kaufkraft im Landkreis Böblingen: Analyse zeigt, warum trotz dickem Geldbeutel Einzelhändler in Nöten sind. Wirtschaftliche Lage beleuchtet.

Einzelhändler im Landkreis Böblingen kämpfen trotz hoher Kaufkraft ums Überleben

Die Einwohner im Landkreis Böblingen können sich glücklich schätzen: Mit einer überdurchschnittlich hohen Kaufkraft von 8,289 Euro pro Kopf liegen sie in der Region Stuttgart an erster Stelle und deutschlandweit auf Platz 19. Doch hinter den glänzenden Statistiken verbirgt sich eine bedrohliche Realität für viele stationäre Einzelhändler.

Die Untersuchung der IHK-Bezirkskammer Böblingen hat aufgedeckt, dass die hohen Einkommen der Bewohner nicht automatisch zu florierenden Geschäften führen. Im Gegenteil: Die Kaufbereitschaft sinkt spürbar, während der Online-Handel immer stärker wird. Dies setzt die Einzelhändler unter enormen Druck, ihre Existenz zu sichern. Marion Oker, Leitende Geschäftsführerin der IHK, warnt vor einer weiteren Eskalation, die zu vermehrten Geschäftsschließungen und Leerständen in den Innenstädten führen könnte.

Obwohl der Landkreis Böblingen im Vergleich mit anderen Regionen wirtschaftlich glänzt, leiden viele Einzelhändler unter den inhärenten Problemen des stationären Handels. Die finanziellen Reserven schwinden, und jede Belastung stellt eine

ernsthafte Bedrohung für die Unternehmen dar. Die Zahlen mögen positiv aussehen, aber für die Händler vor Ort sieht die Situation düster aus, betont Oker.

Die Bemühungen um den Erhalt lebendiger Innenstädte

Um die lebenswerten Innenstädte zu schützen und zu erhalten, sind klare Richtlinien von entscheidender Bedeutung, so Oker. Einhaltung der Vorschriften, wie sie in Regionalplänen und Einzelhandelskonzepten festgelegt sind, helfen, die Innenstädte als attraktive Handels- und Aufenthaltsorte zu bewahren. Die geplante Erweiterung des Breuningerlands Sindelfingen um 10.000 Quadratmeter könnte jedoch eine weitere Verschiebung bringen, die die Einzelhändler vor neue Herausforderungen stellen könnte.

Die aktuelle Situation verdeutlicht, dass die Kaufkraft allein nicht ausreicht, um den Einzelhandel zu stützen. Es bedarf einer ausgewogenen Mischung aus finanzieller Solidität der Bewohner, attraktiven Angeboten und einer klaren strategischen Ausrichtung, um die Existenz vieler Einzelhändler im Landkreis Böblingen zu sichern.

Die vollständigen Ergebnisse der Untersuchung sind auf der Website der IHK unter ihk.de/stuttgart einsehbar.

Wie sich die Kaufkraft auf den Einzelhandel auswirkt

- **Kaufkraft im Einzelhandel:** Die Summe des verfügbaren Nettoeinkommens pro Kopf, die jährlich im Einzelhandel ausgegeben werden kann. Der Landkreis Böblingen liegt hier mit 8,289 Euro bundesweit auf Platz 19 und in der Region an erster Stelle.
- **Zentralitätskennziffer:** Eine Kennzahl, die das Verhältnis von Umsatz zur Kaufkraft der ansässigen

Bevölkerung darstellt. Sie zeigt, wie viel Kaufkraft ein Ort von außerhalb anzieht.

- **Umsatz im Einzelhandel:** Die Gesamtsumme aller Einnahmen der stationären Einzelhändler im Kreis Böblingen. Pro Kopf entspricht dies einem Wert von 6,787 Euro und liegt damit drei Prozent über dem Bundesschnitt.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de